

Wie das einzelne Blatt in Par. Lat. 1568 stammt auch die Handschrift Par. Lat. 4375 aus dem 12. Jahrhundert, auch sie ist digitalisiert²⁸. Der kanonistische Inhalt des Codex ist unzureichend untersucht, aber das kann hier größtenteils auf sich beruhen, ebenso wie die Beziehungen zur *Collectio Sinemuriensis*²⁹. In diesem Zusammenhang bleibt nur festzuhalten, dass den hier interessierenden Partien eine 92 Kapitel umfassende Kanonessammlung vorausgeht, die mit einem Ps.-Calixt-Kapitel beginnt. Das letzte Kapitel lautet: *EX EODEM. Item placuit, ut presbiteri, diaconi vel ceteri clerici inferiores in causis – de episcopis sepe constitutum est*³⁰. Dann folgt, obwohl nicht durch einen Freiraum abgesetzt, aber doch deutlich markiert als nicht mehr zu der vorausgehenden *Collectio canonum* gehörend: *EX DECRETIS REGUM CAROLI, LUDOVICI ATQUE LOTARII, QUIBUS LEGATUS ROMAN[E] SE[DIS] BO[NI]FA[TIUS] IN[TER]FUIT*³¹. Daran

28) <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b9078327d>. Katalog und neueste Informationen <https://archivesetmanuscripts.bnf.fr/ark:/12148/cc631906>.

29) Linda FOWLER-MAGERL, *Clavis Canonum. Selected Canon Law Collections Before 1140* (MGH Hilfsmittel 21, 2005) S. 107. Die Angaben Fowler-Magerls sind allerdings nicht sehr genau. Der Codex „contains a canon law collection beginning like the *Sinemuriensis* with a series of excerpts from the pseudoisidorian decretals in chronological order, also has the *professio archiepiscoporum* and catalogue of popes from saint Peter to pope Johannes XII (955–64). This is the same list of popes found in the copy of the *Sinemuriensis* in the Ms Semur“. Die *Professio archiepiscopi*, nach der auch Hinkmar seinen Eid geschworen hat (vgl. MGH Epp. 8, 1, ed. Ernst PERELS [1939] S. 1), steht fol. 5v nach dem Exemplar *regiae professionis* (nach dieser Handschrift gedruckt MGH LL 1 S. 568). Die einleitenden Stücke, darunter die „*Capitula legis Gallorum*“ (ebenfalls nach diesem Codex S. 568) sind eher Zufallsbestandteile, nicht aber das Verzeichnis der Regionen (*Incipiunt nomina XI regionum*) fol. 2r–5r. Präziser als Fowler-Magerl ist Franck ROUMY, *A New Manuscript of the Collectio Sinemuriensis* (New York, Columbia University, Western MS 82), in: *Canon Law, Religion, and Politics. Liber Amicorum Robert Somerville*, ed. by Uta-Renate BLUMENTHAL / Anders WINROTH / Peter LANDAU (2012) S. 56–74, hier S. 63 mit Anm. 34.

30) C. 28 der *Canones in causa Apiarum*, ed. Charles MUNIER (CC 149, 1974, S. 143, 302–308) mit folgender Variante: *putaverint non provocent ad transmarina iudicia sed ad primates suarum provinciarum, sicut ...*] *putaverint, ad primates suarum provinciarum provocent, sicut et de episcopis sepe constitutum est*. Nebenbei bemerkt: Das ist genau die Version, die auch Hinkmar von Laon in seiner *Rotula prolixa* zitiert. Auch hier ist *non provocent ad transmarina iudicia sed* ausgefallen (mit dem kleinen Unterschied, dass bei Hinkmar *provocent* nach *putaverint* steht), vgl. Rudolf SCHIEFFER, *Die Streitschriften Hinkmars von Reims und Hinkmars von Laon 869–871* (MGH Concilia 4, Suppl. 2, 2003) S. 398f.

31) Nicht mehr vollständig zu lesen, weil in den Falz eingebunden.